

WiederSprechen – Wege aus dem kommunikativen Lockdown

Arnd Henze

Corona und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen haben viele Gespräche verstummen lassen – den Austausch mit vertrauten Menschen, ebenso wie die öffentliche Debatte über die Erschütterungen, die die Pandemie ausgelöst hat. Doch der ersehnte Aufbruch in eine veränderte Normalität wird nur gelingen, wenn die vielfältigen Traumatisierungen nicht verdrängt oder stigmatisiert werden. Dafür werden wir das „Wieder Sprechen“ ebenso neu lernen müssen, wie das Widersprechen.

Arnd Henze ist Fernsehjournalist beim WDR mit dem Schwerpunkt investigative Recherche. Große Aufmerksamkeit fand die preisgekrönte ARD-Dokumentation „Ich weiß nicht mal, wie er starb – Wie ein Pflegeheim zur Coronafalle wurde“. Als Publizist beschäftigt er sich mit den Fragen gesellschaftlicher Krisenkommunikation. 2019 erschien sein Buch „Kann Kirche Demokratie?“ Er ist Mitglied der EKD-Synode.